

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 27.09.2023 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag auf Erarbeitung eines Kriterienkatalogs für die Errichtung von Radständern in Penzing

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Frau Bezirksvorsteherin wird gebeten, unter Einbeziehung von Expert/innen nach eigenem Ermessen und Mitwirkung der Mobilitätskommission einen Kriterienkatalog für die Errichtung von Fahrradständern in Penzing zu erarbeiten.

Zur Vorbereitung der weiteren Entscheidungen von Seiten der Bezirksvertretung sollen die oa. Vorschläge in der Mobilitätskommission beraten werden.

Begründung:

Es ist unbestritten, dass eine Großstadt wie Wien Verkehrslösungen für alle Mobilitätsteilnehmer/innen braucht.

Es ist auch unbestritten, dass es Aufholbedarf bei der Radfahr-Infrastruktur gibt.

Warum aber scheinbar wahllos Radständer an x-beliebigen Stellen errichtet werden, ist nicht nachvollziehbar. Radständer wie in der Felbigergasse 112 oder in der Karl-Bekehrty-Straße 59 werden scheinbar sinn- und planlos errichtet, ohne ersichtliches Konzept, ohne ausreichende Nachfrage und ohne Notwendigkeit.

Steuergelder sind aber sparsam, wirtschaftlich und effizient einzusetzen: dort, wo es Sinn macht und tatsächlich Nachfrage besteht, sollen Radständer errichtet werden; mit gegenständlichem Antrag möge ein entsprechender Kriterienkatalog für Penzing geschaffen werden, um zukünftig die Beurteilung geeigneter Stellen nachvollziehbarer, transparenter und einfacher zu machen.

BR KO Mag. Markus Keschmann

BR Samuel Mayrl, BA

BR Sebastian Mühlbauer, MA BA BA